
 IX. SITZUNG VOM 21. MÄRZ 1861.

Der Präsident, Freiherr von Baumgartner, eröffnet die Sitzung mit der Lesung folgender an ihn gerichteten Zuschrift Sr. kais. Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs Rainer, Curators der kaiserlichen Akademie:

„Eure Excellenz!

Durch das allerhöchste Handschreiben von 10. d. M. zum Curator der kais. Akademie der Wissenschaften ernannt, drängt es Mich vor Allem Ihnen als dem verehrlichen Vorstande dieser gelehrten Körperschaft Meine Freude darüber auszudrücken, dass Ich nunmehr in die Lage komme, mit einem Kreise so hervorragender Männer in nähere Berührung zu treten.

So sehr Ich stets den hohen Werth der Wissenschaft gewürdigt habe, so sehr muss Ich ihre Bedeutung unter den jetzigen Verhältnissen als gesteigert erkennen, und denjenigen freudig die Hand bieten, welche als ihre Träger berufen sind, an ihrer Fortentwicklung zu arbeiten.

Indem Ich Eure Excellenz bitte den verehrten Herren Akademikern gegenüber der Dolmetsch dieser Meiner Gesinnungen zu sein, ergreife Ich diese Gelegenheit zur Versicherung der besonderen Hochachtung, womit Ich verbleibe

Eurer Excellenz

wohlgeneigter

E. H. Rainer m. p.“

Wien, am 13. März 1861.

Der Secretär legt folgende, von dem c. M., Herrn Prof. Hlasiwetz, eingesendete Abhandlungen vor:

1. „Über das Phloroglucin.“
2. „Über die Guajakharzsäure und das Pyroguajacin.“
3. „Über eine neue Säure aus dem Milchzucker.“

Vorstehende Abhandlungen haben Herrn Prof. Hlasiwetz selbst zum Verfasser.

4. „Über die Acetyl-Quercetinsäure“ von Herrn L. Pfaunder.

5. „Über die Einwirkung des Chlors auf den Amylalkohol“ von Herrn Dr. L. Barth.

6. „Über das Galbanum“ von Herrn P. Mössmer.

Herr Unferdinger, Privatlehrer in Wien, übermittelt eine Abhandlung: „Über die einhüllende Curve, welche eine constante Länge zwischen zwei sich schneidenden Geraden beschreibt“.

Herr Prof. Ritter v. Zepharovich überreicht eine Abhandlung: „Über die Krystallformen des zweifach ameisensauren Kupferoxydes und des ameisensauren Kupferoxyd-Strontian“.

Prof. Schrötter spricht über Kirchhoff's und Bunsen's Verfahren der Spectralanalyse und zeigt den hiezu dienenden, aus der optisch-astronomischen Werkstätte von Steinheil in München hervorgegangenen Apparat, sowie auch die Versuche mit demselben.

Herr J. C. F. Otto, königl. preussischer Oberst, übersendet zwei von ihm veröffentlichte Druckwerke:

a) „Neue ballistische Tafeln“ in 2 Abtheilungen.

b) „Hilfsmittel für ballistische Rechnungen.“

An Druckschriften wurden vorgelegt:

Astronomische Nachrichten, Nr. 1300. Altona, 1861; 4^o.

Austria, XIII. Jahrgang, XI. Heft. Wien, 1861; 8^o.

Land- und forstwirthschaftliche Zeitung, XI. Jahrgang, Nr. 9. Wien, 1861; Kl. 4^o.

Otto, J. C. F., Neue ballistische Tafeln, I. u. II. Abtheilung. Berlin, 1858; 4^o. — Hilfsmittel für ballistische Rechnungen, I. — IV. Lieferung. Berlin, 1855—1859; 8^o.

Ramsing, H. M. Mémoire pour servir de correction et de supplément à la théorie mathématique du mouvement des fluides. Copenhagen, 1861; 8^o.

Verein, physikalischer zu Frankfurt a. M., Jahresbericht für das Rechnungsjahr 1859 — 1860. Frankfurt a. M.; 8^o.

Wiener medizinische Wochenschrift, XI. Jahrgang, Nr. 11. Wien, 1861; 4^o.

Wolf, Rudolf, Mittheilungen über die Sonnenflecken. XI. und XII. Zürich, 1860 und 1861; 8^o.

Zeitschrift des österreichischen Ingenieur-Vereins, XIII. Jahrgang, I. Heft. Wien, 1861; 4^o.